

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme,
Dr. Harald Weyel, Stefan Keuter und der Fraktion der AfD**

Politische Ausgewogenheit von Veranstaltungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau Entwicklungsbank und der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau Entwicklungsbank (KfW Entwicklungsbank) führt laut eigener Auskunft neben anderen Arten von Veranstaltungen auch Diskussionsveranstaltungen durch. Dabei kooperiert sie auch mit anderen Organisationen (www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Denkfabrik/Veranstaltungen/).

Die KfW-Tochtergesellschaft Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) stellte beispielsweise im November 2018 ihre Kölner Räumlichkeiten dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft zur Verfügung (www.afrikaverein.de/kalender/events/detail/?no_cache=1&nid=a663c19d-02eca345-290d-5bb33c10e97d).

Das „Poverty Reduction, Equity and Growth Network“ (PEGNet) wurde 2005 als gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der KfW Entwicklungsbank, der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), der Universitäten Frankfurt und Göttingen sowie des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel gegründet. Ziel dieser Initiative ist es, Wissenschaftler und Vertreter aus der entwicklungspolitischen Praxis zusammenzubringen (www.pegnet.ifw-kiel.de/about-pegnet/).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Veranstaltungen führten nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die KfW Entwicklungsbank, die DEG und das PEGNet sowie dritte Organisationen in den Räumlichkeiten der KfW Entwicklungsbank oder der DEG seit 2012 bis heute jährlich in Deutschland durch?
2. Wie viele Angehörige politischer Parteien nahmen nach Kenntnis der Bundesregierung an den in Frage 1 erfragten Veranstaltungen als Podiumsgäste, Redner oder in sonstiger aktiver Funktion teil?
3. Wie verteilen sich die in Frage 2 erfragten Angehörigen nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils quantitativ auf die Parteien Christlich Demokratische Union Deutschlands, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Alternative für Deutschland, Freie Demokratische Partei, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Christlich-Soziale Union in Bayern, Bundesvereinigung Freie Wähler, Piratenpartei Deutschland (bitte nach Parteien und Jahr aufschlüsseln)?

4. Wie viele Angehörige von Fraktionen in den Landesparlamenten nahmen nach Kenntnis der Bundesregierung an den in Frage 1 erfragten Veranstaltungen als Podiumsgäste, Redner oder in sonstiger aktiver Funktion teil?
5. Wie verteilen sich die in Frage 4 erfragten Angehörigen nach Kenntnis der Bundesregierung quantitativ auf die Fraktionen in den Landesparlamenten jeweils (bitte nach Fraktion und Jahr aufschlüsseln)?
6. Wie viele Vertreter politischer Stiftungen nahmen nach Kenntnis der Bundesregierung an den in Frage 1 erfragten Veranstaltungen als Redner oder in sonstiger aktiver Funktion teil?
7. Wie verteilen sich die in Frage 6 erfragten Vertreter nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils quantitativ auf die politischen Stiftungen Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Desiderius-Erasmus-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung (bitte nach Stiftungen und Jahr aufschlüsseln)?
8. Wie bewertet die Bundesregierung auf Basis der in den Fragen 3, 5 und 7 erfragten Kenntnisse die Veranstaltungen der KfW Entwicklungsbank, der DEG und des PEGNet hinsichtlich ihrer politischen Ausgewogenheit?
9. Aus welchen Mitteln welcher Geldgeber setzt sich das Haushaltsbudget des PEGNet nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell zusammen?
10. In welcher Form und in welchem Maße leistet das PEGNet der Bundesregierung gegenüber Rechenschaft über seine Tätigkeiten?

Berlin, den 3. September 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion